7 Methoden um biblische Texte neu für sich zu entdecken

Die Grundlagen aller Schrifterkenntnis werden im 2. Tim.3,16 bzw. im Kol. 3,16 benannt

Denn **alle Schrift von Gott eingegeben**, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit. Dass der Mensch Gottes vollkommen sei, zu allem guten Werk geschickt. 2. Tim. 3,16

Lasset das **Wort Christ reichlich wohnen unter euch,** lehret und vermahnet Euch selbst mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern, singet Gott dankbar in euren Herzen. Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut zu Gottes Ehre. Kol. 3, 16

Entscheidend ist aber der Heilige Geist, der uns Gottes Wort aufschließt und zugänglich macht. Diese Bitte sollte immer an erster Stelle stehen.

Im Joh. 3,16 heißt es: *Wenn* aber jener, der Geist der *Wahrheit*, *kommen* wird, der wird *euch in alle Wahrheit leiten*. Denn *er* wird nicht von sich selber reden; sondern was *er* hören wird vom Vater.

Die alten Glaubensväter haben es so formuliert: **Herr gib uns ein Herz für Dein Wort -**
und ein Wort für unser Herz.

1. Methode Biblische Worte elementar erleben.

Das können Gegenstände und Anschauungsmaterialien sein, die in einem Text genannt sind. Gegenstände die angefasst, betastet, oder auch verkostet werden können.

Beispiele:
Das Senfkorn, Matt. 13,31ff. Damit wird die Größe und die gewaltige Wirkung des Wortes Gottes neu deutlich. So klein, so unscheinbar, ist es doch ausgestattet mit großem Wachstumspotential.

Das Weizenkorn, Joh. 12,24 Es muss in die Erde gelegt werden und Ersterben, damit aus ihm neue Früchte entstehen.

Worte wie Licht, Salz, Steine..... sind weitere Begriffe/Gegenstände die helfen können, auch schon lang bekannte Texte für sich neu zu entdecken.

Biblische Anweisungen einmal bewusst ausprobieren.

Beispiele: Beim Beten wie Daniel auf die Knie gehen.

Im Alltag bewusst Matt. 6,33 aktiv anwenden: "Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes... "

Bei Zwischenmenschlichen Problemstellungen das Gegenüber ganz bewusst (gedanklich) segnen.

Der Aufforderung - allezeit zu Beten - nachkommen:
z.B. Freie Minuten oder Zwangspausen - Wartezeiten an der Ampel/ an der Kasse aktiv zum Gebet nutzen, festhalten welche Erfahrungen dabei gemacht wurden.

2. Methode der 5 Schritte____**Beispiel** anhand des Textes aus Matt 21, 28 -31

Schritt 1: Lesen des Textes -
Wichtig dabei: Den Text **wirklich zu lesen** - darauf zu achten - was **wirklich** dasteht.
(ggf. 2x laut lesen)

Schritt 2: **Fragestellung: Was habe ich haben wir gehört?**
Welche Signalwörter, Begriffe, Sätze sind hängen geblieben. Was **steht wirklich da?**.

Anmerkung:
Unterschiedliche Menschen hören durchaus unterschiedliche Schwerpunkte/Themen.
Das ist/kann ein erstes Wirken des Heiligen Geistes sein.

Bitte notiert jetzt **eure** Sätze/Worte die Ihr gehört habt.

Schritt 2a: Jetzt könnte die Frage gestellt werden: Was steht **nicht da,** oder was würde mich in diesem Zusammenhang interessieren.

Meine Anmerkung:

so steht z.B**. nicht da**
um welche Arbeit es sich handelt
ob der Vater vom ersten Sohn über die schroffe und ablehnende Antwort enttäuscht ist.
ob und warum er seinen zweiten Sohn fragt und Ihn bittet
Es werden keine Gründe benannt, warum der erste Sohn so abweisend ist - und was Ihn letztlich bewog doch zu gehen. Außer der Reue, die dieser wohl empfunden hat.
.....

Schritt 3: Nach dem Hauptthema/der Zielrichtung des Textes suchen
Fragestellung:
Worauf will uns der Erzähler/Schreiber mit dem Gleichnis, dem Beispiel/der Geschichte hinweisen?

Um was geht es (dem Herrn Jesus) im Grunde wirklich?
Anmerkung: (Bei unserem Text bekommen wir im V. 31 einen Hinweis: Jesus fragt: Wer von den beiden hat letztlich Gottes Willen getan.)
Manchmal überliefert der Text auch gleich die Zielrichtung, das Hauptthema
z.B. Gleichnis vom 4-fachen Ackerfeld, Mark. 4,1-20

Schritt 4: Die persönliche Auseinandersetzung mit dem Text

Fragestellungen könnten bei diesem Text sein:
Wo hat mich Jesu Anfrage schon erreicht ?
Wo seine Bitte, im Weinberg des Reiches Gottes zu arbeiten?

Vielleicht auch:
Welchem der Söhne gleiche ich ?
Wo bin ich schnell beim ja sagen und vergesse dann das tun?
Wo habe ich Nein gesagt - doch mein Nein ließ mir keine Ruhe?

.....

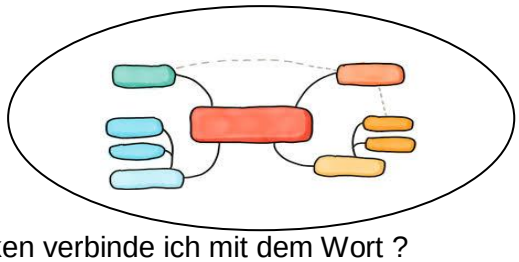
Schritt 5: **Was möchte ich aus diesem Text lernen/mit in meinen Alltag nehmen**

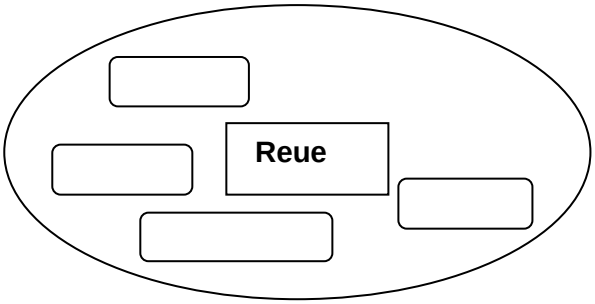
Ich möchte. a) ..... b).....

3. Methode Mind-Map- Verfahren.

Auch hier beginnt alles mit dem Lesen des Textes.
Dann greifen wir einen, maximal zwei Begriffe/Signalwörter heraus und schreiben diese auf ein Blatt Papier

Beispiele:



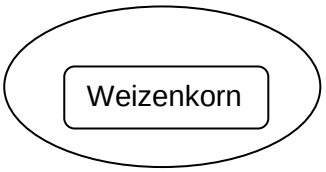


Welche Gedanken verbinde ich mit dem Wort ?
Wo begegnet uns in der Bibel das Wort Reue?
Welche Worte/Begriffe gibt es, die dieses Wort ergänzen/ es ggf. in unsere Zeit übertragen können?

Beispiel anhand des Begriffs Reue:
Menschliche Reue:
Anmerkung: V*on Judas heißt es, da reute es Ihn, Matt. 21,30 und er warf die 30 Silberlinge in den Tempel - in Lukas 17,4, wo es um das Thema Vergebung geht - sagt der Herr Jesus: Wenn es den Menschen reut - so sollst Du Ihm vergeben.*
Gottes Reue:
Anmerkung: nach dem Sündenfall, vor der Sintflut heißt es: Da reute es Gott, dass Er die Menschen geschaffen hatte, 1. Mose 6,6 . In 1. Sam. 15,11 reute es Gott, dass Er Saul zum König gemacht hat....
*aber: Römer 11, 29 Gottes Berufung und Gnade können Ihn **nicht** gereuen....*

Mit dieser Methode bekommen Texte ein andere Weite - führen uns auf neue gedankliche Wege.

Übungsaufgabe Mind-Map mit dem Wort



4. Methode Suchen, formulieren von Überschriften, Themenstellungen, Kernpunkten

Hier gilt es, nach Signalwörtern/Textschwerpunkten zu suchen um dann eine Überschrift/ Schlagzeile zu formulieren (ähnlich einer Zeitungsüberschrift).

Beispiel:
In Matthäus 22,15ff geht es um die Frage nach der Steuer.

Kernsatz könnte sein: Ist der Ehrliche der Dumme?
Ist Steuervermeidung ein legaler Weg?
Wo setze ich im Alltag meine Prioritäten - z.B. beim ausfüllen von Formularen, ehrliche Angaben beim Finanzamt.

Praxis-/Übungsaufgabe:
Suche und benenne einen Schwerpunkt/ Themenkomplex zu:
Matth.6,19ff
oder Matth. 22,15ff
oder Jakobus 1,19-22

5. Methode Die Weg-Streich Methode

Hier geht es darum aus Texte/Worte bzw. Textpassagen so zu streichen/markieren, dass am Ende höchstens 15, mindestens aber 5 Worte übrig bleiben.

Übungstext Epheser 2, 1-10 oder **Lukas 16,1-10**
Anmerkung: Dabei können durchaus, je nach Person, unterschiedliche Textworte/Schwerpunkte bleiben.

6. Methode Die Kreativmethode

Es geht darum, Berichte/Geschehnisse zeichnerisch darzustellen
Geeignet für Menschen, die ***gut zeichnen*** *können*

Beispiele:
In 2. Mose 3 wird die Bundeslade beschrieben.
Wer zeichnerisch gewisse Talente hat, kann anhand der Biblischen Angaben ein Bild von der Bundeslade erstellen.

Oder neutestamentlich: Die Szene, bei der Jesus dem Blinden den Brei auf die Augen streicht.

7. Methode Das nacherzählen/schreiben einer Geschichte

ggf. mit einer Übertragung auf unsere heutige Zeit.

Beispiel: Mark. 2,1-12
Der Gelähmte wird von seinen Freunden zu Jesus gebracht.

Aufgabe: Schreibe als Augenzeuge - aus der Sicht der 4 Freunde - aus der Sicht der Anwesenden- aus der Sicht des Hausbesitzers- aus der Sicht Jesu.

Praktische Hinweise und Tipps

Der Rat alter Glaubensväter:
Sei Du der erste Hörer des Wortes.
Wende Dich ganz dem Text zu und wende den ganzen Text auf Dein Leben an.

Die **4 Fragen-Methode, die Martin Luther** angewandt hat:

1 Was steht da geschrieben?
2 Wofür habe ich zu danken?
3 Wo soll ich umkehren oder anders gesagt - was soll ich tun - wo aktiv werden?
4 Worum darf ich bitten?

Sein Rat zu schwierigen Bibelstellen:

"Wenn ich eine Stelle der **Bibel nicht verstehe**, ziehe ich den **Hut** und geh vorüber.
So wie man den **Hut** vor unreifen Äpfeln zieht und weitergeht. Vielleicht kommt der Tag, an dem sie reif sind."

Übungsaufgaben:

Erprobt einmal eine oder mehrere Methoden
Z.B. Mind-Map - mit dem Stichwort Weizenkorn - (oder auch einem anderen Begriff)

Wegstreich Methode, oder der 5 Schritt Methode

Schreibt eine Geschichte oder erarbeitet einen Text mit einem Gegenstand als Anschauungsmaterial

Beim nächsten Bibelseminar wollen wir uns austauschen über Eure Erfahrungen